

# Wohlan die Zeit ist kommen

Volksweise (18. / 19 Jh.)

$\text{♩} = 100$  *mf*

Klavier

1. Wohl- an die Zeit ist kom men, mein Pferd das muss ge -  
 2. In mei - nes Va - ters Gar ten, da stehn viel schö - ne  
 3. Du glaubst, du wärest die Schöns - te, wohl auf der gan - zen  
 4. Der Kai - ser streit' fürs Länd le, der Her - zog für sein  
 5. So lang ich leb auf Er den, sollst du mein Trimp - le -

1. sat - telt sein. Ich - hab's mir vor - ge nom men, ge rit - ten  
 2. Blum, ja Blum, drei - Jahr muss ich noch war ten drei  
 3. Welt, ja Welt und - auch die An - ge nehms te, ist a - ber  
 4. Geld ja Geld, und - ich streit für mein Schätz - le, so lang es  
 5. Tramp - le sein, und - wenn ich einst ge stor - ben bin, so trampelst

1. muss es sein.  
 2. bald her - um.  
 3. weit ge - fehlt.  
 4. mir ge - fällt.  
 5. hin - ter - drein.  
 Fi - di - ru - la ru - la, ru - la - la - la - la,

*mp* *mf*

fi - di - ru - la ru - la, ru - la - la,  
 1. Ich habs  
 2. drei Jahr  
 3. und auch  
 4. und ich  
 5. und wenn

# Wohlan die Zeit ist kommen

Volkswaise (18. / 19 Jh.)

The musical score is written for voice and piano. It features a treble clef for the voice line and a bass clef for the piano accompaniment. The tempo is marked 'mf' (mezzo-forte). The lyrics are presented in five numbered lines, each corresponding to a different vocal part. The piano accompaniment consists of simple chords and single notes. The lyrics are: 1. mir vor - ge - nom men, ge rit - ten muss es sein. 2. muss ich noch war ten, drei Jahr sind bald her um. 3. die An - ge - nehms te, ist a - ber weit ge fehlt. 4. streit für mein Schätz le, so - lang es mir ge fällt. 5. ich einst ge - stor - ben bin, so tram - pelst hin - ter drein.

Nettozeit: 3 : 25

(C) Copyright 2013, Siegfried Skielka, 18375 Born. Bei kommerzieller Nutzung sind alle Rechte vorbehalten.  
Jede andere Verwendung ist erlaubt und kostenfrei.